

## CAS Management Skills 2012

[www.fhnw.ch/wbbau](http://www.fhnw.ch/wbbau)



Der FHNW Zertifikatslehrgang CAS Management Skills zu Theorie und Praxis der Kommunikation nach Innen und Aussen – Marketing, Projektmanagement und Führung – ist eine berufsbegleitende Weiterbildung für Fachleute aus der Planungs-, Bau-, Energie- und Gebäudetechnik-Branche sowie der Verwaltung.

Sie üben die Theorie an Beispielen aus der eigenen Berufspraxis und können die Hälfte der Studienzeit an eigenen PR- und Marketing-Konzepten und Projekten arbeiten.

Start: Dienstag, 19. Juni 2012, 08.30 Uhr

### Inhalt

- Warum ein CAS Management Skills?
- Ausbildungsziele, Zielpublikum, Termine, Ort und Kosten
- Inhalte und Ablauf des CAS Management Skills
- Dozierende des CAS Management Skills
- Literaturliste
- Studium und Beruf in Teilzeit, Unterlagen zum Studium, Zulassung
- Studienausweis, Anforderungen und Arbeitsweise
- FHNW DAS Energieexpert/in Bau, MAS und DAS EN Bau, DAS Bauphysik
- Anmeldung, AGB

Stand 19. März 2012 (Änderungen bleiben vorbehalten)

FHNW

Institut Energie am Bau

St. Jakobs-Strasse 84

4132 Muttenz

T +41 61 467 45 45

F +41 61 467 45 43

M [iebau.habg@fhnw.ch](mailto:iebau.habg@fhnw.ch)

[www.fhnw.ch/habg/iebau](http://www.fhnw.ch/habg/iebau)

## Warum ein CAS Management Skills?

Weil die „Soft Skills“ immer wichtiger werden! Hohe Qualität ist heute notwendige aber schon lange nicht mehr hinreichende Bedingung für den Erfolg im Bau- und Energiebereich. Die Hälfte des Erfolgs steht und fällt mit guter Kommunikation. Wenn Ihr erster Auftritt nicht stimmt, haben Sie heute oft keine Chance mehr, auch wenn Ihr Konzept inhaltlich hervorragend ist.

Wenn Sie die erste Hürde genommen haben, dann müssen Sie begeistern können.

Das schönste MINERGIE®-Haus nutzt nichts, wenn es nicht gelingt, auch das Herz der Bauherrschaft anzusprechen und ein Konzept zu verkaufen. Sonst bleibt sie bei der kurzfristigen Wirtschaftlichkeit hängen und winkt dankend ab. Das Gleiche gilt für den Energieversorger, der grünen Strom absetzen will oder die Energiestadt-Verantwortliche, die vom Gemeinderat die Zustimmung für eine innovative Schulsanierung erlangen will.

Und wenn das Projekt akquiriert ist? Dann gilt es Projektpartner und Mitarbeiterinnen zu motivieren, zu führen. Bauen ist Teamarbeit, Bauen ist Stress, Konflikte sind alltäglich, der Umgang damit oft kläglich. Das muss nicht sein. Guten Umgang mit schwierigen Menschen und Situationen kann man lernen – z.B. in diesem CAS.

Wer Bauwerke und Energieprojekte erfolgreich durchführen will, braucht mehr als Beton, CAD und U-Werte, er braucht vor allem Kommunikation. Ihr ist dieser Kurs gewidmet:

- Kommunikation nach aussen – Marketing
- Kommunikation nach innen – Führung
- Projektmanagement – Kommunikation und Führung nach innen und aussen

In diesem Kurs geht es neben der Wissensvermittlung vor allem um die praktische Einübung der Inhalte. Er hat Trainingscharakter und ist keine Vorlesung.



## Ausbildungsziele, Zielpublikum, Termine, Ort und Kosten

### Ausbildungsziel

Die Teilnehmenden kennen Grundlagen von Marketing, Projektmanagement, Führung. Sie

- wissen um grundlegende Gesetzmäßigkeiten der Kommunikation
- spüren in alltäglichen Situationen ihre eigene Anfälligkeit für diese Gesetzmäßigkeiten
- können immer besser in der Situation bewusst zwischen verschiedenen Optionen auswählen, statt reflexartig zu reagieren
- handeln immer stärker lösungsorientiert

Die Teilnehmenden kennen Werkzeuge, um andere für ihre Ideen zu gewinnen und für ihre Vorhaben gutes Marketing zu betreiben. Sie führen ohne zu verführen, bewirken ohne zu manipulieren.

Das CAS Management Skills vermittelt sofort anwendbares Know-how, das auf soliden psychologischen Konzepten der Transaktionsanalyse basiert, ergänzt durch Theorie aus der Praxis. Die nötigen theoretischen Grundlagen werden spielerisch erarbeitet und trainiert, ein Vorwissen ist nicht nötig.

### Zielpublikum

In- und ausländische Fachleute aus Architektur, Planung, Gebäudetechnik, Verwaltung und der Immobilienbranche mit einem Hochschulabschluss oder gleichwertigem Bildungsstand.

### Anmeldefrist und Aufnahmemodalität

Die definitive Anmeldung für das CAS Erneuerbare Energien muss bis 7. Mai 2012 erfolgen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Insgesamt werden nicht mehr als 20 Studierende aufgenommen.

### Kursbeginn

Das CAS Management Skills beginnt am Dienstag, 19. Juni 2012, und dauert bis am Mittwoch, 5. September 2012.

### Unterrichtszeiten

Vormittag: 08.30 – 10.00 und 10.20 – 12.00 Uhr  
Nachmittag: 13.15 – 14.30 und 14.50 – 16.25 Uhr

### Kursort

FHNW Institut Energie am Bau, St. Jakobs-Strasse 84  
CH-4132 Muttenz.

### Kosten

CHF 5'200.–

Als Modul des DAS FHNW Energieexpert/in Bau kostet dieses CAS nur CHF 4'800.–, als Modul des MAS EN Bau CHF 4'400.–.

Es ist mit zusätzlichen Kosten in der Höhe von ca. CHF 400.– für Schulmaterial, Prints, Lehrmittel und Exkursionen zu rechnen.

## Inhalte und Ablauf des CAS Management Skills

Im Kurs wechseln sich Marketing, Projektmanagement und Kommunikation ab.

Die Zertifikatsarbeit behandelt ein Thema aus Marketing, PR oder Projektmanagement, das die Teilnehmenden aus ihrer Praxis einbringen. Nach etwa einem Monat präsentiert jede Person das Konzept für ihre Arbeit. Das dient gleichzeitig als Präsentationsübung mit Videofeedback. Dieses Prinzip „learning by doing“ durchzieht den ganzen Kurs. Es geht nicht so sehr um den Kopf, der ist sowieso immer dabei, sondern um das Spüren und das Tun. Das gilt auch für die Kommunikationseinheiten: Nach kleinen Theoriehäppchen bringen die Teilnehmenden in praktischen Übungen, Rollenspielen, Konfliktlabors die Situationen aus ihrem Arbeitsfeld, aus ihrem Alltag ein.

Der Unterricht ist zum grossen Teil als Training konzipiert und damit stärker interaktiv als bei herkömmlichen Vorlesungen. Die Eigenarbeit bei den kommunikativen Inhalten besteht vor allem aus Selbstbeobachtung, Einübung und Reflexion.

Die Lernkontrolle bei Marketing oder Projektmanagement ist die Zertifikatsarbeit. Bei der Kommunikation ist es die erfolgreiche Absolvierung der Lernkontrolle am vorletzten Kurstag.

1

Dienstag, 19.6.2012

Begrüssung und Vorstellungsrunde

Klaus Heidler und Ulrika Tromlitz

Ausgabe Zertifikatsarbeiten und Anregung zu eigenen Themen

Klaus Heidler und Ulrika Tromlitz

Marketing – Einführung

Klaus Heidler

Wenn Sie ein MINERGIE® Mehrfamilienhaus errichten wollen, dann haben Sie wahrscheinlich schnell ein Bild im Kopf, wie es aussehen soll. Ziemlich bald danach sollten Sie sich Gedanken machen, wie Sie es verkaufen oder vermieten wollen. Fangen Sie früh mit dem Marketing Ihres „Produktes“ an. Das sichert den wirtschaftlichen Erfolg und spart eine Menge Zeit. Lernen Sie die universellen Grundprinzipien des Marketings kennen und erfahren Sie im kreativen Austausch mit den anderen Teilnehmer/innen, wie freudvoll und vielfältig es sein kann. Damit sind Sie für Ihre Zertifikatsarbeit gut gerüstet.

Weblogs als Marketinginstrument

Oliver Gassner

2

Mittwoch, 20.6.2012

Marketing

Klaus Heidler

3

Donnerstag, 21.6.2012

Projektmanagement I

Ulrika Tromlitz

Das Führen und Steuern von Projekten in der Bau- und Planungsbranche ist anspruchsvoll und wird immer

komplexer. Erfolgreiche Projektsteuerung erfordert eine ganzheitliche Sichtweise. Zentral ist dabei die professionelle Haltung der Verantwortlichen. Zu Beginn setzen wir uns mit grundlegenden Inhalten des operativen und strategischen Projektmanagements auseinander. Wir diskutieren die inneren Abhängigkeiten und äusseren Einflüsse, denen erfolgreiches Projektmanagement unterliegt. Chancen und Risiken rechtzeitig zu erkennen, spielt hier eine wichtige Rolle. Im zweiten Schwerpunkt des Tages geht es darum, sich selber zu führen. Die eigene Führungskompetenz zu entwickeln und Selbstdisziplin zu üben, sind wesentliche Fähigkeiten erfolgreicher Projektleiterinnen und Projektleiter. Hier beschäftigen wir uns mit Führungsgrundsätzen, Aufgaben und den wichtigsten Werkzeugen der Führung.

4

Freitag, 22.6.2012

Projektmanagement II

Ulrika Tromlitz

Ein Projektteam erfolgreich zu führen ist eine nicht zu unterschätzende Herausforderung. Die Planung der Planung zu gestalten und die Arbeitsfähigkeit des Teams beim Projektstart bewusst herbeizuführen, bilden oft unterschätzte, aber besonders wirksame Hebel der Projektführung. Je grösser die Projektteams sind, umso wichtiger werden Kenntnisse über die Teamdynamik. Wir setzen uns deshalb mit Einflussmöglichkeiten von Projektleitenden auf den Projekterfolg auseinander und diskutieren die Auswirkungen von Teamprozessen auf den Projekterfolg. Eine weitere Herausforderung für jeden Projektleitenden ist es, jederzeit den Überblick zu bewahren. Hier sprechen wir über quantitative Hilfsmittel der Führung, das Führen mit Zahlen als Indikator. Ebenso wichtig ist der Umgang mit visuellen Instrumenten, wie beispielsweise mit der Prozesswand. Diese ist ein bewährtes Mittel, um die Abhängigkeiten innerhalb von Prozessen zu erkennen und um rechtzeitig geeignete Massnahmen zur Projektsteuerung einzuleiten.

5

Dienstag, 26.6.2012

Visuelle Kommunikation

Beat Schifferli

Damit Sie die Qualitäten der Visuellen Kommunikation erkennen, beurteilen und nutzen können, bedarf es einer allgemeinen Sensibilisierung zum Thema visuelle Wahrnehmung.

Gestaltgesetze und Designprinzipien bilden die Grundlage bei der Erarbeitung visueller Kommunikationsmittel.

Wir erörtern die Anwendung der Gestaltungswerkzeuge.

Neben grundsätzlichen Fragen zu Zeichen/Logo, Schrift (speziell Lesbarkeit), Typografie, Farbe und Bild/Grafik werden konkrete «Merkmale/Dos and Don't's» aufgezeigt. Sie finden ihre Anwendung in einer einfachen Projektpräsentation bis hin zum visuellen Erscheinungsbild (Corporate Design) einer Unternehmung. In einem grösseren Rahmen lassen sich auch Bezüge zur Architektur herstellen.

6

Dienstag, 3.7.2012

Grundlagen der Kommunikation

Klaus Heidler

Egal, ob Sie ein MINERGIE® Bürohaus planen, Solarkollektoren in der Gemeinde fördern oder Blockheizkraftwerke als Produkt eines Energieversorgers etablieren wollen – der Erfolg steht und fällt mit Ihrer Kommunikationsstärke. Gut kommunizieren heisst bewusst kommunizieren, und das fängt bei sich selber an. Verstehen Sie, wie Sie selbst funktionieren, wie Sie wirken – und lernen Sie, wie Sie anderen helfen können, konstruktiv an Ihren Projekten mitzuarbeiten.

7

Mittwoch, 4.7.2012

Konfliktmanagement intern wie extern

Klaus Heidler

Der Unternehmer gestaltet den Anschluss des Balkons an die Fassade nicht so, wie Sie das für ein Passivhaus brauchen. Die Mitarbeiterin führt Ihre Aufträge immer etwas anders aus, als Sie es – haarklein – beschrieben haben. Die Bauherrschaft findet, dass Sie nicht genügend Personal bereit gestellt haben und deshalb für den Zeitverzug verantwortlich sind. Eine Anwohnerin droht die Vernehmlassung zu torpedieren, weil sie mit der Parkplatzregelung nicht einverstanden ist. So vielfältig Konflikte sind, ihre Bewältigung lässt sich auf wenige Prinzipien zurückführen. Erarbeiten Sie persönliche Konzepte dazu.

Sonntag, 8.7.2012

Einsendeschluss Konzept Zertifikatsarbeit

8

Donnerstag, 12.7.2012

Präsentationstraining in Kleingruppen

Klaus Heidler

Der beste Entwurf ist nichts wert, wenn er nicht bei der Jury „ankommt“. Das gleiche gilt, wenn Sie bei einer Bürger/innenversammlung das neue Velowegekonzept vorstellen oder die Öffentlichkeit für ein Geothermiekraftwerk in der Agglomeration gewinnen wollen. Erfahren Sie mit Videofeedback, wie Sie bei einer Präsentation wirken und bereiten Sie in Kleingruppen die Präsentation Ihres Konzept für die Zertifikatsarbeit vor.

Energieeffizienz erfolgreich vermarkten – gute Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg

Franz Beyeler, Geschäftsführer des Vereins MINERGIE® Schweiz

9

Freitag, 13.7.2012

Präsentation Konzept Zertifikatsarbeit

Klaus Heidler und Ulrika Tromlitz

Sie präsentieren Ihr Konzept der Zertifikatsarbeit und bekommen Feedback zu Präsentationstechnik und Inhalt.

10

Dienstag, 7.8.2012

Projektmanagement III

Ulrika Tromlitz

Die Projektqualität, gehört neben Kosten und Terminen zu den wichtigsten Zielgrössen der Projektsteuerung. Inhalte und Methoden mit denen die Qualität gesteuert wird, sind häufig unklar oder gar nicht definiert. Wir beschäftigen uns mit der organisatorischen Führung, mit elektronischen und auch mit prozessorientierten Hilfsmitteln. Weiter beleuchten wir die Bedeutung einer systemischen Denkweise in der strategischen Projektplanung. Auf diese Weise wird der Faden des ersten Tages aufgenommen, nämlich Chancen und Risiken rechtzeitig zu erkennen. Es geht darum, dass Projektleitende die Aufgaben des wirksamen Controllings wahrnehmen und sich in die bestmögliche Lage versetzen, das Projekt zum gewünschten Ergebnis zu führen.

11

Dienstag, 14.8.2012

Sich und andere führen

Klaus Heidler

Wer Bauprojekte und andere Menschen führen will, braucht gute Selbstführung. Nicht alles richtig tun, sondern das Richtige tun, ist ein Leitsatz dafür. Manch einer ist so fixiert auf Perfektion, dass er immer wieder Termine überschreitet. Prüfen Sie, ob Ihr persönliches Arbeitsverhalten zu Zeitfallen führt. Um Mitarbeitende konstruktiv zu führen, braucht es Selbsterkenntnis, Menschenkenntnis und Wissen zur Gruppendynamik. Das erarbeiten Sie an praktischen Beispielen aus dem Berufsalltag.

12

Mittwoch, 15.8.2012

Zielgruppenorientierte Führung in Gesprächen

Klaus Heidler

Ob Sie einen Kundenauftrag an die Fertigung weitergeben, ein Energieberatungsgespräch mit einem Hausbesitzer oder ein Qualifikationsgespräch mit einem Mitarbeiter führen oder ob Sie in Verhandlungen Ihren Interessen zur Geltung verhelfen wollen, eines ist immer gleich: Je besser Sie in der Kommunikation führen, desto höher sind ihre Erfolgsaussichten. Führung in Gesprächen bedeutet, dass Sie sich klar sind über Ihre Ziele, dass Sie den Willen und das Wissen haben, sie zu erreichen und dass Sie genügend Bewusstheit im Gespräch haben, um Ihr Vorhaben zum Erfolg zu führen. Sie erarbeiten Gesprächsleitfäden für Ihre Zielgruppen und trainieren gleich die Umsetzung.

13

Donnerstag 23.8.2012

Persönlichkeitsmerkmale im Führungsalltag

Hans-Harry Bittner

Charakterunterschiede und typologische Merkmale am Beispiel des MBTI (Myers-Briggs-Typenindikator). Die Performance einer Führungspersönlichkeit beim Einsatz von Autorität, Verantwortlichkeit und Power. Der Einsatz und die Entwicklung von Innovationskraft, Risikobereitschaft und Kreativität im Führungsalltag. Auf welche Führungsstile treffe ich im Alltag? Wie kommunizieren die unterschiedlichen Persönlichkeiten miteinander? Was passiert

bei einem Treffen von Gorilla, Schimpanse und Orang-Utan im Büro oder auf dem Flur? Wie kann ich Impulse im Arbeitsalltag geben? Wodurch kann ich andere Persönlichkeiten motivieren? Wie kann ich meine eigene Entwicklung beständig fördern und einen konstruktiven Beitrag zur Unternehmenskultur leisten?

14

Freitag, 24.8.2012

### Körpersprache

Hans-Harry Bittner

Fachliche Informationen werden von gut ausgebildeten Experten ständig transportiert. Doch auf der Ebene der Körpersprache wird auf ganz anderen Kanälen kommuniziert. Und oft sind die Wirkungen der körpersprachlichen Signale stärker als die inhaltlichen Aspekte einer Kommunikation. Wir schärfen zu Beginn die eigene Wahrnehmung für die individuelle Sprache des Körpers und der Persönlichkeit.

In praktischen Übungen werden authentische Erfahrungen ermöglicht, welche die Wirkungsweise und die Funktion der eigenen Körpersprache bewusst machen und Möglichkeiten der Justierung und des Ausprobierens angeboten. Da dieser Tag körperlich intensiv werden kann, erfolgt die Arbeit in lockerer Freizeitbekleidung für optimale Beweglichkeit.

Sonntag, 26.8.2012

### Abgabe Zertifikatsarbeit

15

Mittwoch, 29.8.2012

### Kommunikationslandkarte mit Lernkontrolle

Klaus Heidler und Markus Steinmann

Kommunikation zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze CAS Management Skills. An diesem Tag zeigen Sie, dass Sie die Theorie verstanden haben und in praktischen Beispielen in Ihrem Alltag anwenden können. Sie erarbeiten in Kleingruppen eine kreative Landkarte des CAS als Zusammenschau aller Kommunikationsthemen. Am Nachmittag präsentieren Sie dann ein ausgewähltes Kommunikationskonzept und wie Sie es im professionellen Zusammenhang anwenden. Markus Steinmann, der Leiter Weiterbildung des Instituts Energie am Bau und Klaus Heidler, der Leiter des CAS MS stellen Fragen zu allen Themen der Kommunikation, die im CAS berührt wurden.

16

Mittwoch, 5.9.2012

### Präsentation der Zertifikatsarbeiten

Klaus Heidler und Ulrika Tromlitz

Die von den Studierenden erarbeiteten Zertifikatsarbeiten werden in der Klasse vorgestellt und besprochen. Fachgespräch und mündliche Lernkontrolle.

### Abschlussapéro



## Leitung des CAS Management Skills



Klaus Heidler

Dr., Transaktionsanalytiker CTA, Mediator, Diplomphysiker, 20 Jahre Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg/Breisgau, zuletzt als Leiter der Pressearbeit. Seit 1998 selbständig als PR-Berater und Kommunikationstrainer mit der Firma Solar Consulting GmbH.



Ulrika Tromlitz

Dipl. Arch. CTH SIA, exec. MBA HSG, Marketingleiterin SGMI, Dozentin für Management, Kurs- und Seminarleiterin beim SIA. 20 Jahre Berufserfahrung in der Baubranche, zuletzt bei Herzog de Meuron, Mitglied der Geschäftsleitung. Seit 2004 TU-Consulting, selbständige Beratungstätigkeit für Architektur- und Ingenieurbüros.

## Dozierende des CAS Management Skills



Franz Beyeler

Geschäftsführer des Vereins MINERGIE® Schweiz



Hans-Harry Bittner

Seit 1993 freier Trainer und Berater, Gründer des BIT Netzwerks mit derzeit 30 freien Beratern, Standort Badenweiler, Südbaden. Schwerpunkte Organisationsentwicklung, Prozessbegleitung, Change Management, Projektmanagement, Diversität und Führung.



Beat Schifferli

lic. rer. pol. (Universität Basel) und Grafiker (Schule für Gestaltung Basel)  
Büro: schifferliDESIGN (Basel), diverse Unterrichtsprojekte

## Leitung Weiterbildung Institut Energie am Bau



Stine Lehmann

dipl. Direktionssekretärin, Übersetzerin, Publizistin und Kulturmanagerin, seit 2001 administrative Leitung der Weiterbildung am Institut Energie am Bau, Muttenz.



Markus Steinmann

dipl. Architekt ETH/SIA, Dozent für nachhaltiges Planen und Bauen, Leiter Weiterbildung FHNW HABG. Mitinhaber des Architektur- und Planungsbüros Steinmann & Rey, Liestal.

## Literaturliste CAS Management Skills

### Vorbereitende Literatur

Gührs, Manfred und Nowak, Claus  
Das konstruktive Gespräch  
4. Aufl., Limmer Verlag Meezen, 1998, ISBN 3-928922-0-9

Stewart, Ian; Joines, Vann  
Die Transaktionsanalyse  
2. Auflage der Taschenbuchausgabe, Freiburg, Verlag Herder, 2000, ISBN 3-451-05523-6

### Vertiefungsliteratur Kommunikationsthemen

Breunig, Gisbert  
Professionell verhandeln  
WRS Verlag Planegg, 2. Auflage 1998, ISBN 3-8092-1316-0

Dommann, Dieter  
Faire und unfaire Verhandlungstechniken  
VDE Verlag Berlin, 1999, ISBN 3-8007-2270-4

Fisher, Roger; William, Ury; Patton, Bruce  
Das Harvard Konzept  
Campus-Verlag Frankfurt am Main, 20. Auflage 2001  
ISBN 3-593-34804-7

Glasl, Friedrich  
Selbsthilfe in Konflikten  
2. Auflage, Stuttgart, Verlag Freies Geistesleben, 2000  
ISBN 3-7725-1590-8

Heidler, Klaus  
Ärger als Energiequelle  
VWEW Energieverlag, Frankfurt 2004, ISBN 3-8022-0762-9  
Hinweis: Diese Buch erhalten die Teilnehmenden zusammen mit dem Skriptordner.

James, Muriel  
Mitarbeiter besser führen  
2. Aufl., München, mvv-Verlag, 1992 ISBN 3-478-81132-5

Kälin, Karl; Müri, Peter  
Sich und andere Führen  
12. Auflage, Thun, Ott Verlag, 2000, ISBN 3-7225-6675-4

Schott, Barbara  
Verhandeln  
Freiburg, Taschenreihe Haufe Verlag, 2002  
ISBN 3-448-04980-8

Schulz von Thun, Friedemann  
Miteinander Reden  
Bände 1-3, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg, 1981 ff

Seliger, Ruth  
Das Dschungelbuch der Führung  
Carl Auer Systeme Verlag Heidelberg, 2010

Seiwert, Lothar  
Wenn Du es eilig hast gehe langsam  
6. Auflage, Frankfurt am Main, Campus Verlag, 2000  
ISBN 3-593-35911-1

Daniel Goleman und Reinhard Kreissl  
Soziale Intelligenz: Wer auf andere zugehen kann, hat mehr vom Leben  
ISBN 3426780887

Galli, Johannes  
Die Kunst, sich selbst zu präsentieren  
Galli Verlag Europa, 1. Auflage 2004, ISBN 3-934861-63-6

### Vertiefungsliteratur Mediation

Besemer, Christoph  
Mediation – Vermittlung in Konflikten  
3. Auflage, Pazifix Materialvertrieb Karlsruhe, 1995  
ISBN 3-930010-02-X

Flucher, Thomas et al.  
Mediation im Bauwesen  
Ernst & Sohn 2004, 470 Seiten, ISBN 3433014736

Hammacher, Peter; Erzigkeit, Ilse; Sage, Sebastian:  
So funktioniert Mediation im Planen + Bauen  
Vieweg+Teubner Wiesbaden 2008, ISBN 978-3-8348-0589-8

### Vertiefungsliteratur Marketing

Jodeleit, Bernhard  
Social Media Relations. Leitfaden für erfolgreiche PR-Strategien und Öffentlichkeitsarbeit im Web 2.0  
1. Auflage 2010, Heidelberg, dpunkt.Verlag GmbH, ISBN 978-3-89864-694-9, 228 Seiten

Klein, Andreas (Herausgeber)  
Moderne Controllinginstrumente für Marketing und Vertrieb  
1. Auflage, München, Haufe-Lexware GmbH & Co GmbH, 2010, ISBN 978-3-648-01149-2

Jablonski, Malte  
Low-Budget-Marketing. Strategien und Kampagnen für Verein und Mittelstand  
Verlag Dr. Müller, 1. Auflage 2005, 180 Seiten

Lang, Franz  
Die Marketing-Konzeption: Schritt für Schritt zum Verkaufserfolg  
Metropolitan, 1998

Levinson, Jay Conrad  
Die 100 besten Guerilla-Marketing Ideen  
Frankfurt, Campus Verlag, 2000. ISBN 3-593-36550-2

Zeugin, Peter und Ulrike Gölker Zeugin  
Wenn Zielgruppen ernst genommen werden  
ISBN: 978-3-9522217-6-1

Frank Peter Jäger (Herausgeber)  
Der neue Architekt - Erfolgreich am veränderten Markt: Akquisition, Management, Marketing (Broschiert)  
Edition Detail, 2008. ISBN: 978-3920034225

Stuber, Reto  
Erfolgreiches Social Media Marketing mit Facebook, Twitter, XING & Co  
Data Becker, Düsseldorf, 1. Auflage 2010, 352 Seiten.  
29,95 Euro. ISBN: 978-3-8158-3063-5. Zarrella Dan

Das Social Media Marketing Buch  
Deutsche Übersetzung von Karen Heidl  
1. Auflage August 2010  
ISBN 978-3-89721-657-0  
248 Seiten, broschiert  
Englischsprachige Ausgabe:  
The Social Media Marketing Book

### **Vertiefungsliteratur Presse**

Bungert, Gerhard  
Weiter im Text. Schreiben für Werbung, Presse und Öffentlichkeit  
Orell Füssli Verlag, Zürich 1994. 208 S., ISBN 3-280-02168-5

Yavrbaum, Eric; Bly, Bob  
PR für Dummies  
mitp-Verlag Bonn 2002, ISBN 3-8266-2966-3

Cornelsen, Claudia  
Das 1x1 der PR. Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht  
2. durchgesehene Auflage, Freiburg i.Br., Rudolf Haufe Verlag, 2002. rund 240 S., ISBN 3448044296

Neue Zürcher Zeitung  
Vademecum - Der sprachlich-technische Leitfaden der «Neuen Zürcher Zeitung»  
2009, 168 Seiten, ISBN 978-3-03823-524-8

Reichard, Ingo  
Das praktische 1 x 1 der PR  
Gabler Verlag

Schneider, Wolf  
Deutsch fürs Leben. Was die Schule zu lehren vergaß  
2. Ausgabe, Rowohlt-Verlag (rororo 9695), Hamurg 1995,  
223 S., ISBN 3-499-19695-6.

7.10.2011/KH

### **Vertiefungsliteratur visuelle Kommunikation**

Christian Fries  
Grundlagen der Mediengestaltung  
Fachbuchverlag Leipzig, 2008, 3., überarb. u. erw. Aufl.,  
250 Seiten, mit zahlreichen farbigen Abbildungen EUR  
29.90, ISBN 978-3-446-40898-2.  
Der Fokus des Inhalts liegt auf der konzeptionellen Gestaltung, behandelt Gestalttechniken und enthält Checklisten.

William Lidwell, Kritina Holden, Jill Butler  
Design, Die 100 Prinzipien für erfolgreiche Gestaltung  
Stiebner Verlag München, 2004, 216 Seiten, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, EUR 46.-, ISBN 3-8307-1295-2.  
Das Buch richtet sich an Leser die sich für das Wesentliche im Designbereich interessieren.

### **Vertiefungsliteratur Projektmanagement**

Handbuch Projektmanagement  
Jürg Kuster, Eugen Huber, Robert Lippmann, Alphons Schmid, Emil Schneider, Urs Witschi, Roger Wüst  
Springer Verlag Berlin Heidelberg 2006  
ISBN 3-540-25040-9

Projektmanagement, Eine Antwort auf die Hierarchiekrise?  
Peter Heintel, Ewald E. Krainz  
Gabler Verlag 2000  
ISBN 3-409-43201-9

Lexikon der Projektmanagement-Methoden  
Günter Drews, Norbert Hillebrand  
Rudolf Haufe Verlag GmbH München 2007  
ISBN 978-3-448-08052-0

Projektentwicklung in der Bauwirtschaft, Wege zur Win-Win-Situation für Auftraggeber und Auftragnehmer  
Gerhard Girmscheid  
vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich 2007  
ISBN 978-3-7281-3126-3

Projektmanagement, Das Wissen für eine erfolgreiche Karriere  
Bruno Jenny  
vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich 2003  
ISBN 3 7281 3004 4

20.11.2010/UT

## Studium und Beruf in Teilzeit

Das Programm – eine 4-tägige Einstiegswoche plus 12-mal ein Tag pro Woche Unterricht – ermöglicht ein berufsbegleitendes Studium. Studienarbeiten und Selbststudium ergänzen den Unterricht. Für die Bearbeitung der Übungen und Studienarbeiten sollte ein zweiter Wochentag reserviert werden. Sie kann aber grossenteils zu Hause erfolgen.

### Umfang und Arbeitsbelastung

Ein Certificate of Advanced Studies-Modul (10 ECTS-Punkte) entspricht einem Arbeitsaufwand von 270-300 Stunden. Ein CAS besteht aus 16 Unterrichtstagen, die insgesamt etwa 128 Lektionen Unterricht und Übungen umfassen. Dazu kommt eine Zertifikatsarbeit mit 70-100 und eine Studienarbeit/Rezension mit 30 Stunden Arbeitsaufwand. Für das Selbststudium sind ca. 70 Stunden vorgesehen.

Dieses Modell führt zu einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung während eines CAS von etwa 16 Stunden pro Semesterwoche, also einer Belastung im Umfang von etwa einer Drittelstelle. Die berufliche Tätigkeit sollte daher während dem Studium wenn möglich nicht wesentlich mehr als ein Zweidrittelpensum umfassen.

### Interdisziplinäres Arbeiten und individuelle Lernzielsetzung

Nebst dem Unterricht im Klassenverband spielt die Bearbeitung von Studienarbeit/Rezension, Zertifikatsarbeit und Übungen eine wichtige Rolle. Es wird angestrebt, dass Unterrichtsübungen so oft wie möglich in interdisziplinären Kleingruppen durchgeführt und auch im interdisziplinären Rahmen der Klasse vorgetragen und diskutiert werden. Die Studienarbeit/Rezension ist eine Einzelarbeit, welche im ersten Drittel des CAS abgeschlossen wird. In der Regel ist es eine Rezension eines Berichts aus der aktuellen Forschung.

Die Zertifikatsarbeit ist, mit Ausnahme des CAS Management Skills, eine Gruppenarbeit. Im Rahmen der Zertifikatsarbeiten erwerben Studierendenteams fundiertes Praxiswissen, indem sie fachkundige Dokumentationen von bestpractice-Beispielen erarbeiten oder Problemstellungen aus der Praxis lösen.

Es ist aber auch möglich, Themen aus der eigenen Berufspraxis oder aus dem eigenen Interessengebiet als Zertifikatsarbeit zu bearbeiten. Die Aufgabenstellungen müssen vor Beginn des CAS vorbereitet und bei der CAS Leitung eingegeben werden. Sie müssen sich von Umfang, Thema und Komplexität her eignen und ein klares Lernziel haben. Die Zertifikatsarbeit mit freiem Thema kann die Gelegenheit bieten, sich neue Strategien und Hilfsmittel für die Suche nach der Wunsch-Stelle zu schaffen. Auch für dieses Anliegen ist das interdisziplinäre Feld unserer CAS und die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in den Zertifikatsarbeiten zu setzen, von grossem Nutzen.

## Unterlagen zum Studium

Die Studierenden erhalten zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen am ersten Kurstag einen Skriptordner. Alle digitalen Unterlagen zum CAS, die aktuellen Powerpointpräsentationen der Dozierenden und die Studienarbeiten werden den Studierenden auf der CAS-Webplattform [www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/plattformen](http://www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/plattformen) (Passwort geschützt) laufend zur Verfügung gestellt. Powerpointpräsentationen werden nur in digitaler Form (pdf) abgegeben. Für Notizen und Übungen brauchen die Studierenden ihren eigenen Laptop. Falls Studierende doch einen Ausdruck der Vorlesungsfolien brauchen, können sie einen Ausdruck mit den pdf-Dateien in der von ihnen gewünschten Form selbst herstellen. Die Stoffdarstellungen in Skriptordner und Powerpointpräsentationen ergänzen sich, sind aber nicht identisch.



## Zulassung

Architekt/innen und Ingenieur/innen aller Fachrichtungen mit Hochschulabschluss in der Regel mit **mind. zwei Jahren** Berufserfahrung im Baubereich.

Bei einem Abschluss einer höheren Fachschule sind mind. fünf Jahre Berufserfahrung im Baubereich nachzuweisen. Eine einschlägige Berufslehre (Zeichner- resp. Planerberuf aus der Baubranche, Zimmermann, Maurer, Maler, Gipser etc.) wird mit einem Jahr Praxis angerechnet.

Falls Sie keinen Hochschulabschluss haben, schicken Sie uns bitte mit der Anmeldung ein Dossier mit einem kurzen Lebenslauf, einer Kopie der Diplome, sowie einem Nachweis der Berufspraxis (z.B. Referenzen, Arbeitsbestätigung) und der Weiterbildung. Wenn unklar ist, ob eine „gleichwertige Ausbildung“ gegeben ist, wenn ausländische Studienabschlüsse vorliegen oder bei fremdsprachigen Bewerber/innen, kann die Studienleitung zusätzlich eine mündliche Eintrittsprüfung durchführen.

## Studienausweis, Anforderungen und Arbeitsweise

### Studienausweis:

#### Weiterbildungszertifikat CAS FHNW

Ein CAS ist ein Zertifikatsstudium mit 10 ECTS-Punkten. Die Gültigkeit der ECTS-Punkte beträgt 6 Jahre.

### Anforderungen für das Zertifikat CAS

Für die Erteilung des CAS müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- 1 Die Unterrichtsveranstaltungen müssen regelmässig besucht worden sein. Dies gilt insbesondere auch für die viertägige Startveranstaltung zu Beginn des CAS. Max. drei Tage entschuldigte Absenz.
- 2 Die Studienarbeit (Einzelarbeit) und die Zertifikatsarbeit (Gruppenarbeit) müssen pünktlich abgegeben, in ausreichendem Masse bearbeitet und dokumentiert und von der Studienleitung angenommen werden.
- 3 Die mündliche oder schriftliche CAS-Abschlussprüfung muss im Minimum als „genügend“ beurteilt werden.

Bei Nichterfüllung einzelner Anforderungen der Punkte 2 und 3 können die entsprechenden Arbeiten oder Prüfungen einmal innerhalb einer Frist von einem Jahr wiederholt werden. Leistungen, die für die Erteilung des Zertifikats wichtig sind, werden in kritischen Fällen von mindestens zwei Dozierenden beurteilt.

### Arbeitsweise

Die mehrtägige Unterrichtsveranstaltung in der Einstiegswoche gibt den Studierenden die Möglichkeit, sich kennenzulernen und die interdisziplinären Arbeitsgruppen für die Zertifikatsarbeiten vorzubereiten.

Im Rahmen der Unterrichtsveranstaltungen werden die Lerninhalte in Form von Vorlesungen, Übungen, Exkursionen oder geleiteten Diskussionen vermittelt.

Ergänzend dazu sind die Studienarbeit und die Zertifikatsarbeit von herausragender Bedeutung. Für deren Erarbeitung ist keine Präsenz an der FHNW erforderlich.

Pro CAS müssen zwei Arbeiten abgegeben werden:

- Zertifikatsarbeiten werden anfangs des CAS ausgegeben und müssen gegen Ende des CAS abgegeben und im Rahmen einer Querinformationsveranstaltung der Klasse vorgestellt werden. Die Zertifikatsarbeiten sind mit einem Aufwand von 70-100 Stunden pro Student/in verbunden und werden in der Regel in interdisziplinären Teams (max. 4 Studierende) erarbeitet.
- Die Studienarbeit/Rezension bietet die Gelegenheit in einer Einzelarbeit die Studienzeit zur Vertiefung in eine aktuelle Publikation im Fachbereich zu nutzen. Durch die Querinformation (pdf der Rezensionen auf der CAS-Plattform) erhalten die Studierenden einen guten Überblick über die aktuelle Forschung. Die Studienarbeit/Rezension ist im Vergleich zur Zertifikatsarbeit eine Einzelarbeit mit verhältnismässig geringem Aufwand (ca. 30 Stunden).

## FHNW DAS Energieexpert/in Bau

Für den Erfolg von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien braucht es neben dem Fachwissen auch soft skills. Das CAS Management Skills ist für das DAS Ener-

gieexpert/in Bau obligatorisch. Der erfolgreiche Abschluss des CAS Management Skills plus zweier CAS des Instituts Energie am Bau (CAS MINERGIE®, CAS MINERGIE-ECO®, CAS Erneuerbare Energien, CAS Energieeffizienz, CAS Energieberatung, CAS Bauphysik, CAS Energiestadt) berechtigt zum Titel Diploma of Advanced Studies FHNW Energieexpert/in Bau.

Mit dem DAS Energieexpert/in Bau kann am Institut Energie am Bau konzentriert in einem Jahr berufsbegleitend ein FH-Weiterbildungsdiplom erworben werden. Der Einstieg ist mit jedem unserer CAS möglich. Der Besuch der drei Module kann auch über mehrere Jahre verteilt werden.

## MAS und DAS Nachhaltiges Bauen (EN Bau)

### Weiterbildungsmaster MAS Nachhaltiges Bauen

Der Master of Advanced Studies in nachhaltigem Bauen (MAS EN Bau) wird von fünf Schweizer Fachhochschulen sowie Bund und Kantonen getragen. Die FHNW ist eine von diesen Fachhochschulen. Das CAS Grundlagen in nachhaltiges Bauen ist als Grundlagenmodul für den Erwerb des Master-Titels obligatorisch.

Alle aktuellen Informationen und Studienangebote zum MAS Nachhaltiges Bauen (EN Bau) finden Sie unter [www.enbau.ch](http://www.enbau.ch)

### Weiterbildungsdiplom DAS Nachhaltiges Bauen

Mit dem obligatorischen CAS Grundlagen in nachhaltigem Bauen plus zwei Kompetenzmodulen kann ein Weiterbildungsdiplom FHNW DAS Nachhaltiges Bauen erworben werden.

### Masterthesis Nachhaltiges Bauen am IEBau

Wer über mindestens 40 ECTS Punkte aus dem anerkannten Weiterbildungsangebot in nachhaltigem Bauen (EN Bau) verfügt, – wovon mindestens 10 Punkte aus einem CAS der FHNW stammen müssen –, kann am Institut Energie am Bau eine Masterarbeit zur Erlangung eines FHNW MAS Nachhaltiges Bauen schreiben.

Die Masterarbeit entspricht einem Arbeitsaufwand von 250-300 Stunden (begleitetes Selbststudium) und wird mit 10 ECTS Punkten bewertet. Die Gebühr für diese Masterarbeit beträgt CHF 3'500.–.

### Brückenangebot MAS Nachhaltiges Bauen

Besonders interessant ist unser Brückenangebot für Absolvent/innen eines NDS-Energie: Mit dem erfolgreichen Besuch eines Zertifikatskurses (CAS MINERGIE®, CAS MINERGIE-ECO®, CAS Erneuerbare Energien, CAS Energieeffizienz, CAS Energieberatung, CAS Bauphysik) erhalten Sie den Titel MAS FHNW Nachhaltiges Bauen. Dieses Brückenangebot ist gültig bis und mit 2012.

## FHNW DAS Bauphysik

Ab 2012 kann an der FHNW mit dem CAS Bauphysik und dem CAS Akustik, sowie einem externen, vom Institut Energie am Bau anerkannten CAS aus dem Bauphysikbereich ein Weiterbildungsdiplom FHNW DAS Bauphysik erworben werden.

MST 110830

## Anmeldung **Zertifikatskurs CAS Management Skills 2012**

[www.fhnw.ch/wbbau](http://www.fhnw.ch/wbbau)

Name		Vorname	
Beruf			
Titel		Schule	Jahr
Strasse / Nr.			
PLZ / Ort			
Telefon privat			
E-Mail privat			
Geburtsdatum		Heimatort	
Staatsangehörigkeit			
Firma			
Strasse / Nr.			
PLZ / Ort			
Telefon Geschäft			
E-Mail Geschäft			
Korrespondenzadresse		Privat	Geschäft
Rechnungsadresse		Privat	Geschäft
<input type="checkbox"/> Ich melde mich für das Brückenangebot MAS in nachhaltigem Bauen an und lege eine Kopie meines NDS Diploms bei.*			
<input type="checkbox"/> Ich melde mich für das DAS Energieexpert/in Bau an. Die Kursgebühr pro CAS beträgt CHF 4'800.-			
<input type="checkbox"/> Ich bin bereits zugelassen für ein DAS ENBau und lege eine Kopie der Zulassung bei.*			
<input type="checkbox"/> Ich will mich auch für den MAS EN Bau anmelden. Die Kursgebühr pro CAS beträgt CHF 4'400.-			
<input type="checkbox"/> Ich bin bereits zugelassen für ein MAS ENBau und lege eine Kopie der Zulassung bei.*			
*Unvollständige Anmeldungen werden nicht weiterbearbeitet.			

**Ort / Datum**

**Unterschrift**

Kursgebühr CHF 4400.-/4800.-/5200.- je nach Studiengangwahl (MAS/DAS/CAS), inkl. Kursunterlagen. Ich habe die allg. Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiert.

Bitte faxen an +41 61 467 45 43.

### Allg. Geschäftsbedingungen

Mit der Unterschrift unter diese Anmeldung anerkennt der/die Unterzeichnende die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik HABG in Muttenz (siehe 2. Seite / Rückseite) und bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben.

### Weitere Informationen

FHNW Institut Energie am Bau, Stine Lehmann, St. Jakobs-Strasse 84, CH-4132 Muttenz  
T +41 61 467 45 45, F +41 61 467 45 43, [iebau.habg@fhnw.ch](mailto:iebau.habg@fhnw.ch), [www.fhnw.ch/wbbau](http://www.fhnw.ch/wbbau)

## Allg. Geschäftsbedingungen für Zertifikatskurse CAS

[www.fhnw.ch/wbbau](http://www.fhnw.ch/wbbau)

---

### Gültigkeit

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle vom Institut Energie am Bau IEBau der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik der FHNW angebotenen CAS Kursausschreibungen.

### Weitere Informationen

FHNW  
Institut Energie am Bau  
Stine Lehmann  
St. Jakobs-Strasse 84  
CH - 4132 Muttenz  
T +41 61 467 45 45  
F +41 61 467 45 43  
[iebau.habg@fhnw.ch](mailto:iebau.habg@fhnw.ch)  
[www.fhnw.ch/wbbau](http://www.fhnw.ch/wbbau)

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik (HABG) der FHNW für Weiterbildungsveranstaltungen:

[www.fhnw.ch/weiterbildung/agb-weiterbildung](http://www.fhnw.ch/weiterbildung/agb-weiterbildung)

### Zulassungsbedingungen

Hochschuldiplom oder eine gleichwertige Ausbildung. Zusätzliche Berufspraxis (2 Jahre) ist erwünscht.

Für ein CAS können auch Personen mit anderen Qualifikationen zugelassen werden. Bitte schicken Sie uns mit der Anmeldung eine Dokumentation Ihrer Ausbildung und Berufstätigkeit.

### Anerkennung durch Kooperationspartner

Für die Anerkennung der FHNW Studiaausweise zu Masterstudiengängen oder speziellen Titeln gelten die Zulassungsbedingungen der Kooperationspartner.

### Anmeldebestätigung

Die Anmeldung zu einem Kurs erfolgt schriftlich. Der Vertrag mit der FHNW kommt erst durch die definitive Kursbestätigung der HABG zustande.

### Kursinhalte

Die angebotenen Kurse werden laufend evaluiert. Der Veranstalter behält sich, im Interesse einer Weiterentwicklung einzelner Kurse, kurzfristige Abweichungen von den im jeweiligen Kursprogramm angegebenen Kursinhalten vor.

### Durchführungsvorbehalt

Der Veranstalter führt die einzelnen Kurse nur bei genügender Anzahl Teilnehmender durch. Wird ein Kurs nicht durchgeführt, erhalten die angemeldeten Personen circa zwei Wochen vor dem geplanten Kursbeginn eine Absage.

### Abmelde- und Bearbeitungsgebühr

Abmeldungen müssen in jedem Fall schriftlich an die FHNW erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. Bei Rückzug der definitiv bestätigten Anmeldung bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhebt die Fachhochschule eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.--. Danach und bis zum Veranstaltungsbeginn berechnet die Fachhochschule 25 % der Veranstaltungskosten, sofern keine Ersatzperson gefunden werden kann, die die Voraussetzungen für den Lehrgang erfüllt. Kann eine Ersatzperson gefunden werden, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.-- erhoben. Bei Nichterscheinen oder Studienabbruch müssen die vollen Veranstaltungskosten bezahlt werden.

### Rechnungsstellung/Zahlungsbedingungen

Die Rechnungsstellung erfolgt zeitgleich mit der definitiven Kursbestätigung. Die Rechnungen werden von der zentralen Buchhaltung in Brugg ausgestellt und den Teilnehmenden direkt zugesandt. Die Kursgebühr sowie allfällige Abmelde- und Bearbeitungsgebühren werden innert 30 Tagen ab Rechnungsstellung fällig.